

Merkblatt

Asylbewerber und Sozialhilfeempfänger

▪ Regelungen zur Abrechnung von Behandlungsscheinen

Kostenträger	Regelungen
Grundsätzliche Regelungen bei der Abrechnung von Behandlungsscheinen von Kostenträgern inner- und außerhalb von Rheinland-Pfalz.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Original-Behandlungsausweise ▪ Überweisungsscheine ▪ Notfall- und Vertretungsscheine können ausgestellt werden. ▪ Zu beachten sind hiervon abweichende individuelle Angaben der Kostenträger auf den Behandlungsscheinen sowie deren Gültigkeitsdauer!

Ausnahmen

▪ Asylbewerber

VKNR - Kostenträger	Regelungen
47801 - Kreisverwaltung Ahrweiler 47802 - Kreisverwaltung Altenkirchen 47803 - Kreisverwaltung Birkenfeld 47804 - Kreisverwaltung Cochem-Zell 47807 - Kreisverwaltung Mayen-Koblenz 47808 - Stadtverwaltung Koblenz 47810 - Kreisverwaltung Bad Kreuznach 47812 - Kreisverwaltung Westerwaldkreis 47813 - Kreisverwaltung Neuwied 47814 - Jugendamt - Kreisverwaltung Neuwied 47815 - Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück 48825 - Jugendamt - Stadtverwaltung Worms 49801 - Stadtverwaltung Frankenthal	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nur Original-Behandlungsausweise bzw. Überweisungsscheine mit Genehmigungsvermerk oder Überweisungsscheine mit beigefügter Genehmigung per FAX. ▪ Bei Notfallscheinen muss ein Antrag auf Kostenübernahme vorliegen. (Entfällt bei Vorlage eines Original-Behandlungsausweises). ▪ Vertretungsscheine können ausgestellt werden. ▪ Asylbewerber nach § 2 des Asylbewerberleistungsgesetzes: Bei Überweisungsscheinen ist eine Kopie des Original-Behandlungsausweises beizufügen.

49802 - Stadtverwaltung Kaiserslautern
49804 - Stadtverwaltung Landau
49806 - Stadtverwaltung Neustadt/Weinstraße
49807 - Stadtverwaltung Pirmasens
49808 - Stadtverwaltung Speyer
49809 - Stadtverwaltung Zweibrücken
49812 - Kreisverwaltung Bad Dürkheim
49813 - Kreisverwaltung Germersheim
49814 - Kreisverwaltung Kaiserslautern
49815 - Kreisverwaltung Donnersbergkreis
49816 - Kreisverwaltung Kusel
49817 - Kreisverwaltung Südl. Weinstraße
49818 - Rhein-Pfalz-Kreis
49819 - Kreisverwaltung Südwestpfalz
49823 - Jugendamt - Stadtverwaltung Frankenthal
49825 - Jugendamt - Stadtverwaltung Landau
49826 - Jugendamt - Stadtverwaltung Ludwigshafen
49827 - Jugendamt - Stadtverwaltung Neustadt
49828 - Jugendamt - Stadtverwaltung Pirmasens
49829 - Jugendamt - Stadtverwaltung Speyer
49830 - Jugendamt - Stadtverwaltung Zweibrücken
49833 - Jugendamt - Kreisverwaltung Bad Dürkheim
49834 - Jugendamt - Kreisverwaltung Germersheim
49835 - Jugendamt - Kreisverwaltung Kaiserslautern
49836 - Jugendamt - Kreisverwaltung Donnersbergkreis
49837 - Jugendamt - Kreisverwaltung Kusel
49838 - Jugendamt - Kreisverwaltung Südl. Weinstraße
49839 - Jugendamt - Rhein-Pfalz-Kreis
49840 - Jugendamt - Kreisverwaltung Südwestpfalz
49951 - Kreisverwaltung Germersheim

47806 - Kreisverwaltung Rhein-Lahn

- Abrechnung mit digital erstellten Behandlungsausweisen oder Fax von der Kreisverwaltung Rhein-Lahn bzw. Überweisungsscheine mit Genehmigungsvermerk.
- Bei Notfallscheinen muss ein Antrag auf Kostenübernahme vorliegen. (Entfällt bei Vorlage eines Behandlungsausweises).
- Vertretungsscheine können ausgestellt werden.
- **Asylbewerber nach § 2 des Asylbewerberleistungsgesetzes:**
- Bei Überweisungsscheinen ist eine Kopie des Original-Behandlungsausweises beizufügen.

49824 - Jugendamt Stadt Kaiserslautern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abrechnung mit einer Kopie des Original-Behandlungsausweises (das Original verbleibt beim Patienten). ▪ Notfall- und Vertretungsscheine können ausgestellt werden. ▪ Überweisungsscheine werden ohne Genehmigungsvermerk und ohne Kopie des Original-Behandlungsausweises akzeptiert.
48804 - Kreisverwaltung Mainz-Bingen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nur Original-Behandlungsausweise bzw. Überweisungsscheine mit Genehmigungsvermerk oder Überweisungsscheine mit beigefügter Genehmigung per FAX. ▪ Notfall- und Vertretungsscheine können ausgestellt werden. ▪ Asylbewerber nach § 2 des Asylbewerberleistungsgesetzes: ▪ Bei Überweisungsscheinen ist eine Kopie des Original-Behandlungsausweises beizufügen. ▪ Vertrag zwischen KV RLP und Kreisverwaltung Mainz-Bingen - www.kv-rlp.de/138086
47849 - Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende 48830 - Gewahrsamseinrichtung für Ausreisepflichtige 49805 - Stadtverwaltung Ludwigshafen 50801 - Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich 50802 - Kreisverwaltung Bitburg-Prüm 50803 - Kreisverwaltung Daun 50806 - Stadtverwaltung Trier -Sozialamt- 50807 - Kreisverwaltung Trier-Saarburg 50810 - Jugendamt - Kreisverwaltung Trier-Saarburg	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Original-Behandlungsausweise ▪ Notfall- und Vertretungsscheine können ausgestellt werden. ▪ Bei Überweisungsscheinen soll eine Kopie des Original-Behandlungsausweises beigefügt werden. ▪ Verträge zwischen KV RLP und Kostenträgern - VKNR 47849/48830, 50801, 50802, 50803, 50807, 50810 - www.kv-rlp.de/138086
48802 - Stadtverwaltung Mainz 48803 - Jugendamt - Stadtverwaltung Mainz 48805 - Stadtverwaltung Worms 48806 - Kreisverwaltung Alzey-Worms 48827 - Jugendamt - Kreisverwaltung Alzey-Worms	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Original-Behandlungsausweise ▪ Notfall- und Vertretungsscheine können ausgestellt werden. ▪ Bei Überweisungsscheinen ist eine Kopie des Original-Behandlungsausweises beizufügen. Alternativ sind die Personalien des Hilfeberechtigten, die genaue Bezeichnung des Kostenträgers (mit dem Zusatz „Asylbewerber“) sowie einschränkende Vermerke auf dem Überweisungsschein anzugeben. ▪ Verträge zwischen KV RLP und Kostenträgern - www.kv-rlp.de/138086

Ausnahmen

▪ Sozialhilfeempfänger

VKNR - Kostenträger

47801 - Kreisverwaltung Ahrweiler
47802 - Kreisverwaltung Altenkirchen
47803 - Kreisverwaltung Birkenfeld
47804 - Kreisverwaltung Cochem-Zell
47807 - Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
47808 - Sozialamt Stadt Koblenz
47810 - Kreisverwaltung Bad Kreuznach
47812 - Kreissozialamt Westerwaldkreis
47813 - Kreisverwaltung Neuwied
47815 - Kreisverwaltung Simmern
48804 - Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Regelungen

- Original-Behandlungsausweise
- Bei Überweisungsscheinen muss eine Kopie des Original-Behandlungsausweises beigefügt werden.
- Bei Notfallscheinen muss ein Antrag auf Kostenübernahme vorliegen. (Ausnahme: VKNR 48804)
- Vertretungsscheine können ausgestellt werden.

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Website:

„Sozialhilfe / Asylbewerber“ - www.kv-rlp.de/588897-1194